

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.

" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Anzeigen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 342.

Mittwoch den 9. December

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

Die Redaction.

599. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vorspiel zu „Ziethen'sche Husaren“ . . . B. Scholz.
2. Finale aus „Loreley“ . . . Mendelssohn.
3. Im Malengrün, Polka-Mazurka . . . Fahrbach.
4. Drei Stücke aus „Bal costumé“ . . . Rubinstein.
a) Introduction, b) Toréadore et Andalouse,
c) Royal Tambour et Vivandière.
5. Ouverture zu „Mireille“ . . . Gounod.
6. Mon bijou, Salonstück für Streichorchester . . . Hellmann.
7. Erinnerung an Lortzing, Fantasie . . . Rosenkranz.
8. Quadrille aus „Der lustige Krieg“ . . . Joh. Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloß.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Borgkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Grinchische
Capelle.
Herberg-
Farnacht.
Platte.
Wartthurn.
Ruine
Sonnenberg.

600. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Phönix-Marsch . . . Stasny.
2. Concert-Ouverture in F-dur . . . Kalliwoda.
3. a) Melodie . . . Moszkowski.
b) Serenade . . . Jos. Strauss.
4. Krönungslieder, Walzer . . . Jos. Strauss.
5. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ . . . Verdi.
6. Ouverture zu „Dame Kobold“ . . . Raff.
7. Arie aus „Don Juan“ . . . Mozart.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
8. Fantasie aus „Der Prophet“ . . . Meyerbeer.

Feuilleton.

Wiesbaden, 9. Dec. (Curhaus.) Wie bereits mitgetheilt, werden
am Freitag dieser Woche die Damen Teresina Tna und Marie Benois
in dem V. Cyklus-Concerte mitwirken. Wir sind in der Lage, über die
Pianistin des Abends, Frau Marie Benois, die folgenden biographischen Mit-
theilungen geben zu können:

Marie Benois wurde am 1. Januar 1861 in St. Petersburg geboren.
Der Vater der Künstlerin (geboren zu Paris, Schüler von Henry Herz) leitete
den ersten Unterricht des Kindes. Später übernahm Professor Theod.
Leschetitzki die weitere Ausbildung der talentirten Benois; 12 Jahre
alt trat sie ins Conservatorium zu St. Petersburg ein und nach 3 Jahren
verließ sie dieses hochangesehene Musikinstitut, ausgezeichnet mit der grossen
goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft. Ihre ersten Triumphe feierte
die heute so beliebte Künstlerin als 16jähriges Mädchen, als sie in Helsing-
fors, Ekatarinenburg, Kasan und anderen russischen Städten Concerte gab.
Der Kaiser von Russland ernannte sie zur Professorin des Conservatoriums
zu St. Petersburg und beehrte sie bei der Gelegenheit mit einem werthvollen
Geschenk. Eine weitere Auszeichnung ward der Künstlerin von ihrem hohen
Gönner dadurch zu Theil, dass ihr auf den Concertreisen in Russland ein
kaiserlicher Wagen zur Verfügung gestellt wurde. Im Jahre 1878 trat sie
in Wien auf und feierte in einem der unter Hans Richter's Leitung stehen-
den Philharmonischen Concerte des Musikvereins und des Quartett-Vereins
grosse Erfolge. Kurz darauf verheirathete sich die Künstlerin mit ihrem
Cousin, dem in Russland berühmten Maler Wassily Benois. Nach ihrer
Verheirathung hatte sie das Concertiren aufgegeben und erst im vorigen
Jahre trat sie wieder vor die Oeffentlichkeit.

Ein Wagnersänger als Brantweinbrenner. Der königl. bayer. Kammersänger
Vogl, Gutsbeitzer in Deixfurth am Starnberger See, ist als Brantweinbrenner-Besitzer
von seinen bauerlichen Collegen zum Vertrauensmann für den zwölften bayerischen Bezirk
der Unfallversicherungs-Berufsgenossenschaft des Brantweinbrennerbetriebs für Süd-
bayern gewählt.

Von Gustav Nachtigal, dem so früh verstorbenen Vorkämpfer der Afrikaforschung,
wird uns aus kompetenter Quelle folgendes Bonmot mitgetheilt. Der berühmte Reisende
geriet einst, als er sich vorübergehend in Deutschland aufhielt, mit einem Bekannten in
ein Gespräch, worin dieser behauptete, dass doch eigentlich die Europäer mit ihren wissen-
schaftlichen Theorien und ihrer Verstandeskügelerei so recht geeignet seien, den Pessimismus
grosso zu ziehen, während in Afrika die Menschen im Hinblick auf die einfache Grösse der
unverfälschten Natur Optimisten werden müssten. „Glauben Sie das nicht“, erwiderte
Nachtigal lachend, „gerade unter den Negern ist jeder Einzelne Pessimist, denn wenn die
Eingeborenen sich gegenseitig ansehen, dann werden sie ja unwillkürlich — Schwarzseher!“

Herr A., ein Porträtmaler dritten Ranges, erlaubt sich im Laufe der Unterhaltung
mit einem ebenso tüchtigen, wie als geistvoll bekannten Mediziner die etwas herbe Be-
merkung: „Die meisten Aerzte verstehen heutzutage nichts und diejenigen, welche den
besten Ruf haben, sind meist die grössten Charlatane! Ich hoffe, Sie fühlen sich nicht
getroffen“, fügte er hinzu, als er sah, dass der Arzt zu dieser sonderbaren Ansicht lächelte.
— „Von Ihnen ganz unmöglich!“ antwortete der witzige Mediziner.

Kindermund. Bêlé, zum ersten Mal am Meeresstrande, bemerkt ein Dampfschiff
und sagt zur Mama: „Sieh doch, liebe Mama, eine Lokomotive, die sich badet!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
7. Dec. 10 Uhr Abends	749,6	+ 1,4	62 %
8. " 8 " Morgens	748,9	+ 1,5	57 "
1 " Mittags	748,3	+ 1,6	66 "

7. Dec. Niedrigste Temperatur + 2,0, höchste + 4,8, mittlere + 3,4.

Allgemeines vom 8. Decbr. Gestern Mittag bedeckt, still; heute Morgen eben-
so; gegen Mittag Schnee, der erste Schnee in der Stadt selbst für diesen Winter.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 8. December 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Breitscheid, Hr. Kfm., Cöln. Lorenz, Hr. Kfm., Leipzig.
Einhorn: Gyt, Hr. Kfm., Paris. Dalsheim, Hr. Kfm., Worms. Schäfer, Hr. Kfm., Wesel. Oppenheimer, Hr. Kfm., Butzbach. Hertz, Hr. Kfm., Heilbronn. Beker, Hr. Kfm., Wetzlar. Stöckius, Hr. Kfm., Coburg. Lang, Hr. Kfm., Esslingen.
Eisenbahn-Hotel: Hess, Hr. Kfm., Annweiler. Förster, Hr. Kfm., Eisenach. v. Keller, Hr. Rent., Stuttgart.
Hotel zum Hahn: Caspar, Hr. Architect, Idstein.
Nassauer Hof: Heermann, Hr., Frankfurt. Stockhausen, Hr., Frankfurt. Beck, Fr., Frankfurt. Uzielli, Hr., Frankfurt. Schmidt, Fr., Berlin. de Bruyn, 2 Fr., m. Bed., Wernsborn.
Hotel du Nord: Rousich, Hr., Paris. Restian, Hr., Brüssel. Retemeyer, Frau Stadtrath, Frankfurt.
Nonnenhof: Treis, Hr. Kfm., Merl. Schrevel, Hr. Kfm., Frankfurt.
Rhein-Hotel: Whittington, Hr. Oberst m. Fr., London. Krause, Hr. Kfm., Elberfeld. Tönges, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg.
Rose: Baldwin, Fr. m. Tochter, Paris.

Weisser Ross: v. Schkopp, Hr. m. Fr., München.
Weisser Schwan: Oertel, Hr. Reg.-Bauinsp., Elbing.
Taunus-Hotel: Thimoth, Hr. Kfm., Berlin. Wenzels, Hr. m. Fam., Berlin. Schneider, Hr. Fabrikbes., Struth.
Hotel Vogel: Hering, Hr. Kfm., Leipzig.
Hotel Weiss: Buse, Hr., Amerika. Schlick, Hr., Coburg. Hoffmann, Hr., Hanau.
Armen-Augenheilanstalt: Bernhardt, Christoph. Clarenthal. Stephan, Margaretha, Lindenholzhausen. Wenz, Marie, Biebrich. Schmitt, Katharine, Castel. Dell, Adam, Castel. Siefert, Anna, Reckenroth. Baum, Konrad, Strinz-Trinitatis. Gröbe, Anna, Frickhofen. Dexheimer, Sabine, Spiesheim. Georg, Sophie, Pfuhl. George, Adam, Pfuhl. Keller, Margaretha, Oberjosbach. Becker, Katharine, Gonsenheim. Kurs, Wilhelm, Camberg.
In Privathäusern: Monsell, Fr., Irland. Pension Internationale. v. Studnitz, Fr. m. Bed., Eisenach, Wilhelmstr. 22. Lippen-Cott, Fr. m. Bed., Brighton, Wilhelmstr. 22. v. Loth, Hr. Frhr., Berlin, Wilhelmstr. 22.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 11. December, Abends 7 1/2 Uhr:

V. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Teresina Tua**, Kammervirtuosin Ihrer Majestät der Königin von Spanien (Violine),
 Frau **Marie Benois**, Professorin am Kaiserl. Conservatorium der Musik in St. Petersburg (Piano)
 und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Ouverture
2. Concert in G-moll für Violine mit Orchester Bruch.
Fräulein **Tua**.
3. Drittes Concert für Pianoforte mit Orchester Liszt.
Frau **Benois**.
4. Soli für Violine mit Pianoforte:
a) Nocturno op. 32 I. Chopin-Wilhelmj.
b) Mazurka Zarzicky.
Fräulein **Tua**.
5. Soli für Pianoforte:
a) Etude Rubinstein.
b) Ständchen Schubert-Liszt.
c) Polonaise Rubinstein.
Frau **Benois**.
6. Airs russes mit Orchester Wieniawsky.
Fräulein **Tua**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
 Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.
 Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Hotel & Bäder Englischer Hof Winter-Pension

6124

zu ermässigten Preisen.

Bäder im Abonnement.

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Samstag den 12. December, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Jacob Zingel Wwe.

6129

Hoflieferant Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen d. Deutschen Reiches u. v. Preussen
 Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse 2

Grosse Weihnachts-Ausstellung 1. Etage

Kunstgewerbliche Neuheiten
 Feine Bronze- & Leder-Waaren, Papeterie
 Monogrammen-Prägung. Billigste Preise! Lithographie, Druckerei.

Privat-Hotel

von

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
 Elegante Räume, Pension.
 Badezimmer im Hause. 5790

Villa Carola
Familien-Pension
 5580 4 Wilhelmplatz 4.

Villa Victoria

Sonnenbergerstrasse 22
 sind mehrere schöne Zimmer mit Pension zu vermieten. 6077

Pension Credé, Leberberg 8
 (Sonnenbergerstr. 18) am Carhaus.
 Fein möbl. Zimmer mit Pension. Balcon. Grosser Garten. Dreimal tägl. frische Milch im Hause. Bäder. Billige Preise. 6024

Mainzerstr. 6a, H. Gartenhaus, möblirte Zimmer mit guter Pension, von 25 — 30 Mk. pro Woche, auf sofort zu vermieten bei 6080 Frau Dr. Philipps.

Miss Wagner, Villa „Friedberg“, Neuberg 7, receives a limited number of young ladies for private education. Highest references to parents of former pupils. Fine park. 6119

Dr. med. Th. Schott, Arzt

6114 (aus Bad Nauheim)
 wohnt hier **Louisenstr. 3**, part.
 Sprechst. Vorm. 8—10, Nachm. 2—4 Uhr.

Eine sehr schöne Wohnung

(Bel-Etage) bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist auf gleich oder 1. April zu vermieten.
 Näheres **Philippsbergerstrasse No. 7, I. Stock.** 6117

Unterricht

in Violine, Klavier, Gesang und Accompanement, sowie Gelegenheit zum Ensemble-Spiel. Der Unterricht wird auch in englischer und französischer Sprache erteilt.

C. Hild, Concertmeister der städt. Cur-Capelle und Frau, Geisbergstr. 26, parterre. 6106

Königliche Schauspiele.

mittwoch den 9. December 1885.

237. Vorstellung.

(39. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Ein Glas Wasser,

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe von A. Cosmar.